

Über uns

Der Psychiatrisch-Heilpädagogische Bereich der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirkskrankenhaus Bayreuth ist überregional zuständig für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Einschränkungen der kognitiv-intellektuellen Leistungsfähigkeit, die vor dem Erwachsenenalter erworben wurden.

Ein vergleichbarer Bereich ist an den anderen psychiatrischen Kliniken in Oberfranken nicht etabliert.

Es werden alle psychischen Krankheitsbilder mit einem hochindividualisierten therapeutischen Vorgehen behandelt. Weiterhin werden schwere und schwerste sowie langanhaltende Verhaltensstörungen behandelt. Dies gilt insbesondere auch für alle Formen fremd- und selbstaggressiven Verhaltens.

Kontraindikationen für eine Aufnahme auf der Station H stellen lediglich somatische Krankheitsbilder mit definierter Krankenhausbedürftigkeit in einer spezialisierten somatischen Abteilung und hohe Pflegebedürftigkeit dar.

Die Leiterin der Abteilung, Joanna Stich, nimmt regelmäßig an der Bundesdirektorenkonferenz teil und ist Vorstandsmitglied der dortigen Arbeitsgruppe „Geistige Behinderung“ der DGPPN.

Aufnahme

Für die stationäre Aufnahme benötigen wir eine Einweisung von Ihrem Hausarzt, Nervenarzt oder unserer Ambulanz. Wir bitten Sie, sich telefonisch anzumelden.

Kontakt

Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universität Erlangen-Nürnberg
Nordring 2
95445 Bayreuth
www.gebo-med.de

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik**
Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Thomas W. Kallert

Psychiatrisch-Heilpädagogischer Bereich
Sekretariat Edit Greiner
Telefon 0921 283-3038
Fax 0921 283-3050
edit.greiner@gebo-med.de



Psychiatrisch- Heilpädagogischer Bereich Station H

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik**



Unser Behandlungsangebot

Die vollstationäre Behandlung erfolgt auf der Station H. Diese ist in eine offene und eine beschützte Substation aufgeteilt, sodass eine Behandlung entsprechend der Erfordernisse der Erkrankung möglich ist.

Weiterhin besteht die Möglichkeit einer teilstationären (Tages- oder Nachtklinik) Behandlung beziehungsweise einer Behandlung in der Spezialambulanz. Zu den Aufgaben der Ambulanz zählen neben Diagnostik und Therapie der Patienten auch aufsuchende multiprofessionelle Angebote.

Der therapeutische Ansatz der Station H beruht auf einem integrierten Vorgehen verschiedener therapeutischer Verfahren und Methoden.

Angewendet werden dabei alle für diese spezielle Klientel etablierten Behandlungsmethoden der Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie sowie die Erkenntnisse der Heil- und Inklusionspädagogik/Sonderpädagogik.

Ein wesentliches Element des therapeutischen Ansatzes ist das etablierte Bezugstherapeuten- und Pflegesystem.

Weitere wesentliche Elemente sind: Milieuthherapie, verhaltenstherapeutisches Token-Programm, heil- und inklusionspädagogischer Schwerpunkt, individueller Behandlungsplan, ausführliche Helferkonferenzen und enge Zusammenarbeit mit der Gemeindepsychiatrie.

Ziel der Behandlung ist das Erreichen der möglichst hohen Autonomie dieser schwer und in aller Regel mehrfach kranken Patienten.

Unsere Therapieangebote

Die therapeutische Versorgung hängt von der akuten Störung ab und umfasst folgende Angebote:

- ◆ Einzel- und Gruppentherapie
- ◆ SEED Anwendung (die Skala der sozio-emotionalen Entwicklung)
- ◆ Ergotherapie
- ◆ Heilpädagogische Förderung
- ◆ Heil- und inklusionspädagogische Behandlung
- ◆ Themenzentrierte Interaktionsgruppe
- ◆ Entspannung
- ◆ Achtsamkeits- und Emotionsregulationstraining
- ◆ Soziales Kompetenztraining
- ◆ Kognitives Training
- ◆ Aktivierungsgruppe
- ◆ Gestaltungstherapie
- ◆ Basale Stimulation
- ◆ Tiergestützte Therapie
- ◆ Antiaggressionstraining
- ◆ Lebenspraktisches Training
- ◆ Visiten, medikamentöse Behandlung
- ◆ Pflegerische Versorgung

Wir legen großen Wert auf eine fachliche, partnerschaftliche und multiprofessionelle Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Berufsgruppen und mit der Gemeindepsychiatrie.



Unser Team

Das therapeutische Team setzt sich aktuell zusammen aus:

- ◆ einer leitenden Ärztin
- ◆ einer Stationsärztin
- ◆ einer Psychologin
- ◆ einer Heil- und Inklusionspädagogin
- ◆ Pflegeteam, Pflegehelfer
- ◆ Spezialtherapeuten: Ergo-, Physio-, Ernährungstherapeuten, Heilerziehungspfleger und Erzieher

Das Konzept umfasst ausführliche psychiatrische, psychologische, somatische und neurologische Diagnostik. Darüber hinaus wird ein individueller Behandlungsplan erstellt und durchgeführt.

Die Gesamtbehandlung, die aus multiprofessionellen Maßnahmen besteht, ist eng aufeinander abgestimmt und findet in sämtlichen Behandlungsketten statt.

Darüber hinaus werden Beratungen einzelner Patienten, Angehörigen, Betreuer, Institutionen, Einrichtungen, niedergelassener Psychiater/Psychotherapeuten geleistet. Auf der Abteilung erfolgen stationsinterne und auswärtige Fortbildungen, darüber hinaus auch eine externe Supervision.